

Aufführungen begeistern Besucher

- Musikverein Harmonie spielt Weihnachtskonzerte
- Ensembles überzeugen mit ihrem Können

VON THEO WIELAND

Überlingen/Salem – Die beiden Weihnachtskonzerte der Ensembles des Musikvereins Harmonie Lippertsreute haben viele Besucher in die Luibrechthalle gelockt. Unter den Gästen waren auch Mitglieder des befreundeten Musikvereins Harmonie aus Rickenbach im Thurgau. Sie hatten ihren deutschen Freunden eine rot-weiße Schweizer Flagge im Tell-Apfel und Schokolade mitgebracht.

Vorsitzender Florian Keller begrüßte zu Beginn des Konzerts am Sonntag die Gäste und betonte in seiner Rede, dass in der Musik Geben und Nehmen Gemeinsamkeit ausdrücke. Den Auftakt machte das Nachwuchsorchester unter der Leitung von David Weber, das die Zuhörer auf eine musikalische Reise nach Japan, im „Polarexpress“ dann in kältere Zonen und im „Irishen Traum“ zu den grünen Hügeln der Insel führte. Die Musikerinnen Merle und Julia moderierten abwechselnd und wurden dann von Leonie Mayer (Jugendkapelle) und Lisa Keller (Musikkapelle) abgelöst, die die Gäste weiter durch das Programm führten. Unter der Leitung von Dirigent Oliver Keller spielte die Harmonie-Jugendkapelle fünf Stücke und eine Weihnachtsmelodie. Das erste Stück war „Another Opening“, danach folgte die „Ouvertüre 1812“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky. Weiter ging es mit dem „Jackson 5 Medley“, „Decennium“ und einem Stück aus dem Musical „Annie“.

Die Musikkapelle widmete ihr musikalisches Programm unter der Leitung von Uwe Keller verschiedenen Heldenfiguren. Bei „Summon the Heroes“ erklang die Fanfare für die Olympioniken 1996, bei „Robin Hood“ spielte die Kapelle eine Hommage an den König der Diebe. Daniel Kiefer interpretierte am Xylofon Rossinis „Wilhelm Tell Galopp“. Mit dem Stück „The Secret of the White Rose. In memoriam Sophie Scholl“ hatte Uwe Keller ein ganz besonderes, ergreifendes Stück ausgewählt, wie Lisa Keller betonte. Die Musik setzte sich thematisch mit der Widerstandsgruppe Weiße Rose auseinander, die sich gegen die Diktatur der Nationalsozialisten eingesetzt hatte. Zum Abschluss führten die Musiker Tschaikowskys „Der Nussknacker“ auf. Das Publikum zeigte sich begeistert und spendete lang anhaltenden Applaus.



David Weber leitete das Nachwuchsorchester bei seinem Auftritt im Rahmen der Weihnachtskonzerte des Musikvereins Harmonie Lippertsreute. BILDER: THEO WIELAND

Ehrungen für langjährige Musiker



Hugo Maier (Zweiter von rechts) und Fritz Keller (rechts) wurden für 50 Jahre aktive Tätigkeit im Musikverein Harmonie Lippertsreute geehrt. Aus den Händen des Vizepräsidenten des Blasmusikverbands Bodenseekreis Egbert Benz (links) erhielten sie die Ehrennadel in Gold mit Diamant und den Ehrenbrief als Ehrenmitglied im Verband. Musikvereinsvorsitzender Florian Keller (Zweiter von links) überreichte den beiden Musikern jeweils die Vereinsplakette in Gold, wobei er für seinen Vater Fritz Keller eine sehr persönliche Rede hielt. Dabei erzählte er auch eine Anekdote darüber, wie er zur Musik kam. „Flori, du spielst Querflöte und in drei Wochen beginnt der Unterricht“, habe der Vater dem zehnjährigen Sohn damals gesagt. Fritz Keller spielt im Orchester die Oboe und beim Marschieren die Lyra. Hugo Maier spielte 22 Jahre lang Posaune und ist seit 28 Jahren Fahnenbegleiter in der Fahnenabordnung. Auf Wunsch der Geehrten spielte die Musikkapelle den „König Karl Marsch“ für sie.